

Blick in die Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **50 (1993)**

Heft 3: **Die A. Vogel-Kur**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

40 000 Volksgesundheit-Mitglieder jubiliere

Rund 40 000 Mitglieder gehören dem Verband Volksgesundheit Schweiz (VGS) an, bei dem Dr. h.c. Alfred Vogel während seiner Vortragstätigkeit stets grossen Anklang fand. Das Angebot der VGS wird in erster Linie in den über 600 auf alle Regionen verteilten Gymnastikgruppen umgesetzt. Mit dem Kurhotel Seeblick in Wienacht AR verfügt die VGS zusätzlich über eine eigene Basis, und dieser Tage konnte hier ein kleines Jubiläum gefeiert werden: Seit zehn Jahren nämlich werden im Seeblick VGS-Ferienkurse angeboten. Die entsprechenden Zahlen dürfen sich sehen lassen, haben doch in dieser Zeit schon über 3000 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in Wienacht ihr Gesundheitsbewusstsein aktiv erweitert. VGS-Gratisprogramme können direkt beim Kurhotel Seeblick, CH-9405 Wienacht, angefordert werden.

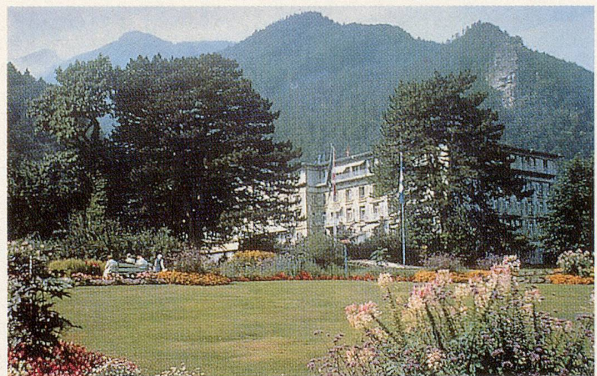
Strenge Qualitätsauflagen an der NATURAmuba

Die im Rahmen der Basler Mustermesse durchgeführte NATURAmuba unterzieht erstmals ihre Aussteller im Bereich Ernährung denselben strengen Qualitätsauflagen, die bisher für die natürlichen Heilmittel galten. Damit will man an den Ständen mehr Qualität statt Quantität erreichen. Die NATURAmuba ist Teil der muba 93, die vom 12. bis zum 21. März 1993 in Basel stattfindet. Die klare Aufteilung in drei Bereiche – 1. Heilen, Körperpflege, Kosmetik, 2. Ernährung und 3. Bauen, Wohnen, Textil – wurde letztes Jahr von über 80 Prozent aller Aussteller und Besucher als «ausgezeichnet» empfunden. Anziehungspunkt im Bereich Heilen, Körperpflege und Kosmetik ist in diesem Jahr die «NATURA-Drogerie». Regelmässig werden auch die Vogel-Produkte präsentiert und stehen kompetente Fachleute den Besuchern beratend zur Verfügung.

Der neue Gesundheitsklub in Bad Ragaz

Seit Januar 1993 kommen die Gäste des traditionsreichen Hotels Quellenhof im Bäderkurort Bad Ragaz in den Genuss eines neuen Gesundheitsangebots «für Seele, Körper und Schönheit», wie der Öffentlichkeit mitgeteilt wurde. Der Gast soll in entspannter Atmosphäre wieder auftanken und sich erholen können. Auf etwa 2100 Quadratmetern bietet dieser neue, an natürlichen Formen der Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung orientierte «Klub» eine Vielfalt von Elementen, die sich auf die beiden Lebenspole Sein und Werden, Erholen und Aufbauen einstimmen. Dabei hat man den Schritt vom traditionellen Angebot hin zu neuen Ideen gewagt. Die klassische Sauna, das Dampfbad, die Massagen und Sportgeräte werden ergänzt durch Aroma-, Licht- und Klangtherapie, durch eine Vielzahl von Entspannungs- und sanften Bewegungstechniken und die Wirbelsäulengymnastik.

Den spektakulären Einstieg in die Welt der Entspannung im Wasserbereich bietet der Nachbau der berühmten Tamina-Schlucht mit Granitfelsen und Wasserfall. Der Kieselsteinboden, unterschiedliche Temperaturen und Thermalwasser ermöglichen Kneippanwendungen und Wassertreten mit natürlicher Fussmassage. Gar zwei europäische Premieren bieten die sogenannten «Relaxarien», die



Ein neuer Gesundheitsklub in einem traditionsreichen Kur- und Bäderort: Grandhotel Quellenhof in Bad Ragaz.



Entspannen, sich erholen, sich natürlich pflegen, kurz: gut zu sich selber sein. Im neuen Bad Ragazer Gesundheitsklub.

ein Zusammenspiel der entspannenden Elemente Klang, Licht, Wasser und Duft darstellen. Durch Dampf und eine spezielle Erwärmung stärkt das Thermarium die körpereigenen Abwehrkräfte. Im Aroma-Duftbad spürt der Gast die wohltuende Wirkung von Wärme und Heildüften eigener Wahl. Schliesslich bietet das Aurarium als Doppel-Whirlpool mit Aromen, Licht- und Farbenspiel eine kreative Form des Badens.

Eine Million prüften ihr Gehör

Zum millionsten Mal klingelte in diesen Wochen in Deutschland das beliebte Hörtest-Telefon der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH). Seit sechs Jahren gibt die Fördergemeinschaft bundesweit unter drei verschiedenen Telefonnummern Gelegenheit zu erproben, wie gut (oder schlecht) das eigene Gehör funktioniert. Anrufer erfahren von Tageschau-Sprecher Werner Veigel, dass bei dem Hörtest Klänge verschiedener Lautstärke und unterschiedliche Musikinstrumente herauszuhören sind. Wer sie nicht eindeutig unterscheiden kann, dem empfiehlt Veigel den Gang zum Hörgeräte-Akustiker. Die erfolgreiche Aktion wird dieses Jahr fortgesetzt.

«Der grosse Anklang dieser Aktion beweist, dass immer mehr Menschen Hörbe-

wusstsein entwickeln. Unser Ziel ist es, den Betroffenen Gelegenheit zu geben, sich mehr Klarheit über ihr Hörvermögen zu verschaffen», erklärte Thomas Glaue, der Pressesprecher der FGH. Tatsächlich leiden in Deutschland etwa 14 Millionen Menschen an Hörstörungen oder Schwerhörigkeit. Aber viele wissen es nicht, und nur jeder zehnte von ihnen ist mit Hörhilfen versorgt.

Erstes Schweizer Naturärzte-Symposium

Angesichts der raschen Fortschritte in der Naturheilkunde, die bei der Bevölkerung dank ihrer Erfolge immer beliebter wird, steigt auch bei den Naturärzten das Bedürfnis nach Information und Weiterbildung. Das hat die Naturärzte-Vereinigung bewogen, erstmals ein Symposium für Naturärzte und interessierte Laien zu veranstalten. Es stand unter dem Leitthema «Ganzheitliches Heilen» und fand im Januar im appenzellischen Teufen statt.

Renommierte Referenten beschrieben aus ihrer Sicht, was ganzheitliches Heilen für sie bedeutet. Dabei machte das Programm deutlich, wie vielseitig und ernsthaft sich die moderne Naturheilkunde mit komplexen Gesundheitsthemen und Krankheitsbildern auseinandersetzt. Im einzelnen kamen die Krebstherapie, die sogenannte «Grundregulation lebender Systeme», die Bach-Blüten-Therapie, die Antlitz-Diagnostik sowie die überlieferte und sich heute wieder grosser Beliebtheit erfreuende Hildegard-Medizin zur Sprache.

Mit dieser neuen Veranstaltungsreihe wollen die Schweizer Naturärzte sowohl neue, ganzheitliche Heilmethoden einem breiteren Kreis von Naturärzten bekannt machen als auch den Erfahrungsaustausch unter ihren rund 800 Mitgliedern pflegen.